



Institut für Antike



Einladung

zur 7. Tagung zur Didaktik der alten Sprachen in Österreich

Forschung und Praxis im Dialog

Absicht und Ziel der Tagung:

Ziel der Tagung ist es, die Fachdidaktiken der Einzeluniversitäten untereinander zu vernetzen, Impulse für die (interuniversitäre) Forschung zu setzen, eine Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu bieten und interessierten Kolleg/-innen Einblick in die universitäre Arbeit und die aktuellen Forschungsschwerpunkte zu geben.

Die Tagung wird nach dem derzeitigen Stand der Dinge in Präsenz abgewickelt werden können – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Hygienemaßnahmen. Falls die Umstände dies im Juli wider Erwarten doch nicht zulassen, werden alle Vorträge online übertragen.

Beginn: Freitag, 2.7. 2021, 14.00 Uhr

Ende: Samstag, 3.7.2021, 14.00 Uhr

Ort: RESOWI-Zentrum der Uni Graz, Hörsaal 15.04, Universitätsstraße 15, 8010 Graz

Themenbereiche:

- Entwicklung und Perspektiven des Altsprachlichen Unterrichts
- Neues aus der Forschung
- Junge Wissenschaftler/-innen stellen sich vor

Anmeldungen (durch informelles Mail) bis 15.6.2021 erbeten an: antike@uni-graz.at

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass unter den gegenwärtigen Umständen eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig ist.

Mit finanzieller Unterstützung der Universität Graz, der SODALITAS sowie der Österreichischen Humanistischen Gesellschaft für die Steiermark

Programm¹

Freitag, 2.7. 2021		
14.00	<i>Coming together</i>	RESOWI-Zentrum, Universitätsstraße 15, HS 15.04
14.30	o. Univ. Prof. Dr. Eveline Kruppen, Univ. Prof. Dr. Ursula Gärtner, Dr. Renate Oswald	Begrüßung
14.45	Ass.-Prof. Dr. Markus Hafner (Graz)	Aktualisierungen Homers im historischen Roman des 21. Jh. - zwischen <i>fan fiction</i> , kontra-epischem Erzählen und Diskurs-Verschiebung
15.30	StR'in Peggy Klausnitzer (Potsdam)	„Hausgemachter“ Lateinunterricht – Stellen Sie sich vor, Sie hätten kein Lehrbuch
16.15	<i>Pause</i>	
16.45	Dr. Cornelia Eberhart (Erfurt)	Alternative Aufgaben zur Dokumentation von Textverständnis im Hybridunterricht
17.30	Dr. Martina Adami (Bozen)	Latein ≠ Latein. Möglichkeiten und Perspektiven des Lateinunterrichts und des Lateinlernens in Südtirol
18.15	<i>Buffet</i>	
19.00	Univ.-Prof. Dr. Ursula Gärtner	Festakt: Präsentation und Würdigung der von der Humanistischen Gesellschaft der Steiermark ausgezeichneten Abschlussarbeiten und VwAs
Samstag, 3.7. 2021		
08.30	Mag. Renate Glas (Klagenfurt)	Stowasser Manual(e) – Instructiones ad usum
09.15	Junge Wissenschaftler/-innen stellen sich vor	Zeitgenössische lateinische Texte und ihre didaktische Einbindung in den Unterricht (Diplomarbeit, Mag. Stefan Eckhart) Die Paraphrase in der Textarbeit des Lateinunterrichts (Diplomarbeit, Mag. Florian Lienhart) Analyse von Lateinlehrwerken, Schulbuchrezeption aus Schüler*innen-Perspektive und deren Motivation im Unterrichtsfach Latein (Masterarbeit, Katharina Hainthaler, Wien)
10.15	Dr. Matthias Korn (Leipzig)	Literalitäten im Lateinunterricht - Zur Bedeutung der Medienspezifität von Rezeptionsdokumenten. Oder: Vom Sinn des Plurals des Begriffes 'Literalität'
11.00	<i>Pause</i>	
11.30	Univ.-Prof. Dr. Peter Kuhlmann (Göttingen)	Sprachsensibler Unterricht und Sprachförderung: Eine Herausforderung für das Fach Latein
12.15	Univ.-Prof. Dr. Dorothea Weber (Salzburg)	Autor, nicht Autorität: Eine Schattenseite des Pakts zwischen Autor und Leser
13.00	Mag. Martin Seitz	Ausblick auf den neuen Lehrplan für die Unterstufe
13.45	o. Univ.-Prof. Dr. Eveline Kruppen, Univ.-Prof. Dr. Ursula Gärtner	Schlussbetrachtung
14.00	<i>Ende der Veranstaltung</i>	

¹ Änderungen vorbehalten